

# TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



**Informationen – Berichte – Meinungen**

Nr. 268

Juni/Juli 1994

## Der eine kommt



**Hans-Werner Becker (links), neuer Abteilungsleiter der GSV-TT-Abteilung**

## Der andere geht



**Wolfgang Lattemann (rechts), scheidender Abteilungsleiter des GSV-TT**

## Albu's Kommentar zum Wechsel der Abteilungsleitung

Lieber Hans-Werner Becker!  
Liebe Mitglieder unserer famosen  
TT-Abteilung!

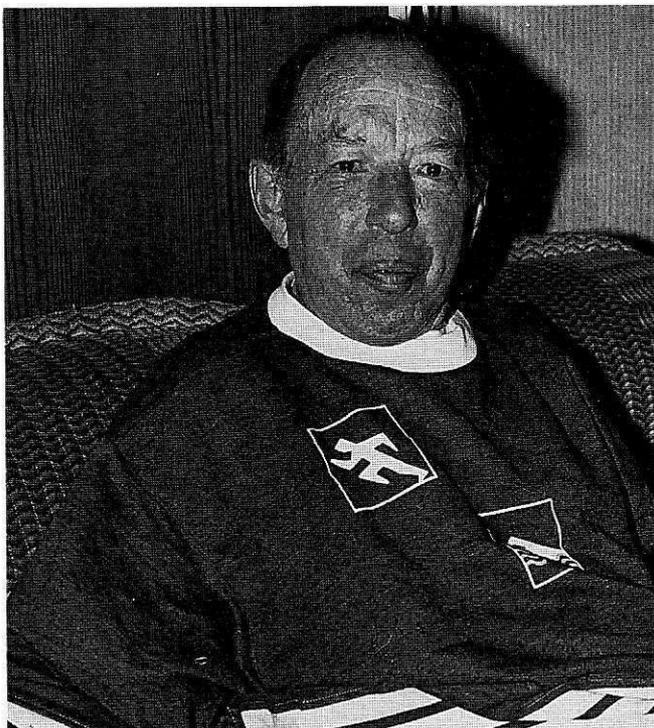
Mit großer Sorge verfolgte ich Wochen vor der JHV die großen Bemühungen, einen Nachfolger für den ausscheidenden Abteilungsleiter Wolfgang Lattemann - der ein würdiger Nachfolger von August Weber und Ulrich Gottschalk war - zu finden.

Es bestand sogar die Gefahr, daß unsere Abteilung aufgelöst werden mußte.

Um so erfreuter war ich dann, daß sich H.W.Becker - unser allseits beliebter Löwe - für dieses Amt zur Verfügung stellte, womit das Schlimmste verhütet wurde. Es war immer meine Sorge, daß unsere Abteilung eines Tages "vor die Hunde" gehen würde und damit meine geopferten 40 Jahre für die Katz gewesen wären.

Sicher wird es für HW nicht leicht, und ich kann nur hoffen, daß er jede nötige Unterstützung der etablierten Kameraden erfährt wo es nötig ist.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei HW bedanken, daß er unsere Abteilung vor der Auflösung bewahrt hat und wünsche ihm viel Erfolg und eines Tages den roten Ehrenbrief des Landes Hessen (den schwarzen habe ich selbst schon erhalten).



Albu ist zufrieden mit den Neuwahlen

Ein Dank auch allen Wiedergewählten wie Mengel, der mich hervorragend ersetzt.

Gabi Fuchs, die uns in den BN bekannt macht.

Hans-Kurt Talmon und alle Lottotipper, die unsere Abteilung selbst sponsern.

Meine Söhne Norbert und Erich (Kasse und Festavo).

Ich beneide jeden von euch, der noch TT spielen kann und hoffentlich lange spielt. Ihr seht es an mir, wie schnell es mal vorbei sein kann.

Euer dankbarer Albu, der froh wäre, wenn er noch mal anfangen könnte - aber leider nicht mehr kann.

Wünsche allen Aktiven viel Erfolg und Spaß in der famosen TT-Abteilung.

*Albu*

Überhaupt zeigt der, welcher bei allen Unfällen gelassen bleibt, daß er weiß, wie kolossal und tausendfältig die möglichen Übel des Lebens sind; weshalb er das jetzt eingetretene ansieht als einen sehr kleinen Teil dessen, was kommen könnte.

**Arthur Schopenhauer**

# Jahreshauptversammlung am 27.05.94

Anwesend: M. Engel, W. Lattemann, B. Hempel, F. Szeltner, U. Höfer, M. von Bose, H.-K. Talmon, P. Szeltner, P. Döllner, M. Gibhardt, H.-W. Becker, H. Edeling, F. Bachmann, N. Buntenbruch, E. Buntenbruch, K. Guth, W. Frommhold, W. Tonn, P. Fuchs, G. Fuchs, T. Fischer, A. Weber, H. Wagner, E. Hartmann, M. Schmidt, A. Friedrich, M. Schade, G. Eskuche, G. Hofmann.

Beginn: 19 Uhr 30

## Tagesordnungspunkte:

### **1. Begrüßung durch den Vorsitzenden**

W. Lattemann begrüßte alle Anwesenden recht herzlich.

### **2. Ehrungen**

Zu Beginn wurde eine Gedenkminute für die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Änne Buntenbruch und Karl-Heinz Wicke eingelegt.

Anschliessend wurden die Ehrungen von der JHV des Gesamtvereins nachgeholt. So wurden F. Szeltner, M. Schade, K. Guth und K. Hoffmann für 25 Jahre Mitgliedschaft im GSV geehrt.

Weitere Ehrungen waren die Verleihungen von bronzenen Spielerehrendadeln für 15 Jahre aktives Spielen an F. + J. Bachmann, E. Höhmann, M. von Bose und W. Löbel. Silberne Nadeln für 20 Jahre aktives Spiel erhielten E. Hartmann, G. Eskuche, M. Gibhardt und B. Hempel. Goldene Nadeln (25 Jahre aktives Spiel) wurden an K. Guth, F. Szeltner und H. Dorschner verliehen.

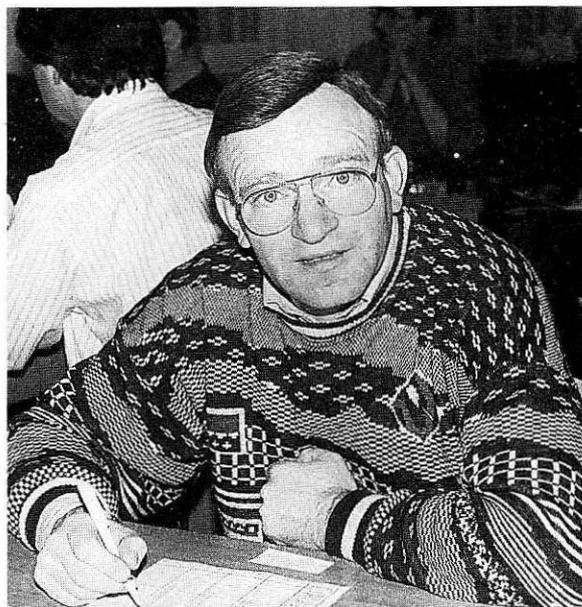
Schließlich wurde die Ehrung "Die Kelle 94" vorgenommen. Dieses Jahr wurde die 2. Damenmannschaft mit dieser Ehrung für den Aufstieg in die Kreisliga/ Kreispokalsieg ausgezeichnet. Da die speziell hierfür gefertigte Trophäe immer noch nicht vollkommen fertig ist, wird diese später nachgereicht. Zusätzlich wurden mit "Die Kelle 94" bestickte Handtücher überreicht.

### **3. Genehmigung der Geschäftsordnung**

Die offizielle Ordnung war satzungsgemäß in den BN erschienen. Es wurden keine Einwände erhoben.

### **4. Wahl des Wahlleiters/der Wahlhelfer**

Zum Wahlleiter wurde einstimmig Wolfgang Frommhold gewählt. Ebenso einstimmig wurden K. Guth und F. Szeltner zu Wahlhelfern gewählt.



Der neue Mann am Ruder:  
Hans-Werner Becker

### **5. Berichte/Aussprache/Entlastung**

Dank des Vorsitzenden W. Lattemann. Er dankt allen Fahrern, Mannschaftsführern, Betreuern, Übungsleitern und Spielern für ihren Einsatz in der vergangenen Serie.

Die Serie sei relativ unproblematisch verlaufen. Einziger negativer Punkt sei die Ersatzgestellung gewesen. So hätten einige Mannschaften nur unvollständig bzw. überhaupt nicht antreten können. Hieraus folgten auch einige unnötige Strafen. Zu Beginn der Rückserie gab es lediglich eine Umstellung zwischen 3. + 4. Mannschaft.

Im Gegensatz zur Stagnation bei den Herren gab es aus dem Damenbereich nur erfreuliche Nachrichten. So konnte die 2. den Aufstieg in die Kreisliga und den Kreispokalsieg vermelden. Die 1. errang ebenfalls den Kreispokalsieg.

Problematisch sei noch immer die Betreuung der Jugendlichen. Er setze aber Hoffnung auf J. Hansen. Weitere zwei jüngere Spieler haben angekündigt, den Übungsleiterlehrgang zu besuchen. Er lobte in diesem Zusammenhang besonders H.-K. Talmon für seine Arbeit.

Die Resonanz bei der Scheunenfete sei ein Trauerspiel gewesen. Er appellierte an die

# Jahreshauptversammlung am 27.05.94

Mitglieder, die eigenen Veranstaltungen besser zu besuchen.

Wirtschaftlich gesehen stehe die Abteilung gut da. Dennoch erhoffe er sich eine breitere Streuung bei der Anzeigenwerbung. Auch dankte er allen Inserenten und der besondere Dank gelte Valentin Hein für den kostenlosen Druck des TT-Echo. Ohne ihn wäre ein kostendeckendes Erscheinen trotz der Anzeigen nicht möglich.

Er, W. Lattemann, steht zur kommenden Serie aus persönlichen Gründen nicht mehr als Abteilungsleiter zur Verfügung. Er brachte die Hoffnung zum Ausdruck, daß es seinem Nachfolger in einigen Punkten leichter gemacht würde.

2. Vorsitzender B. Hempel gab keine Ergänzungen.

Kassierer N. Buntbruch legte den Bericht schriftlich vor. Es gab keine Fragen.

Sein Stellvertreter H. Wagner hatte keinen Grund zu Ergänzungen.

Pressewartin G. Fuchs dankte allen, die umgehend nach den Spielen die Ergebnisse an sie durchgegeben haben.

Ihr Stellvertreter M. Engel dankte G. Fuchs und V. Hein für die geleistete Arbeit. Die Abschlußberichte der kommenden Saison sollten pünktlicher eingereicht werden, um eine zusammenhängende Berichterstattung zu ermöglichen. Auch die Spielberichte könnten rechtzeitig abgegeben werden.

Schriftführung (M. Schade) ohne Bericht.

Jugendwart H.-K. Talmon dankte allen Betreuern, Trainern und Fahrern. Insbesondere dankte er P. Szeltner, die die Schülermannschaft auswärts fast ausschließlich betreute.

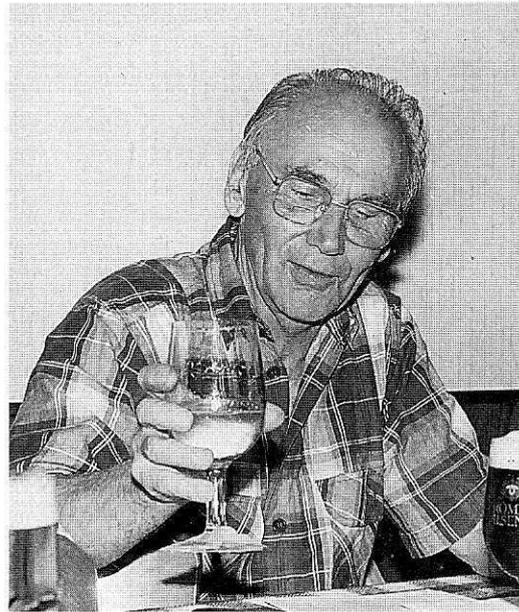
Auch im Jugendbereich trat ein Problem mit der Ersatzstellung auf. Zwei Tage vor Saisonbeginn sprang ein Jugendlicher ab. Zur Rückserie meldeten sich zwei Jugendliche neu an. So konnte mit neuer Spielstärke ein 4. Platz erreicht werden.

Die Schüler erreichten einen 9. Platz. Es gab zwar genügend Spieler, aber die Erfahrung fehlt einfach noch.

Inzwischen haben sich einige neue Spieler angemeldet, so daß die Hoffnung besteht, zur nächsten Serie 2 Schüler- und 1 Jugendmannschaft melden zu können.

Er brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, daß auch in Zukunft alle Mitglieder die Jugendarbeit durch Bereitstellung von Fahrern und Betreuern unterstützen.

Stellvertreter T. Fischer gab keine Ergänzung, hofft jedoch auch rege Beteiligung an der Fahrradtour am 5. Juni.



Wolfgang Frommhold führte als Wahlleiter gewohnt sicher durch die einzelnen Punkte

Festavo E. Buntbruch gab einen Abriss der letztjährigen Termine:

Grillfete der Jugendlichen / Radrennen / Scheunenfest (Hierzu verwies er auf den Bericht von Mengel im TT-Echo, dem nichts mehr hinzuzufügen sei. Es war ein Minusgeschäft) / Spanferkelessen / Weihnachtsfeier (B. Hempel: Erstmals Versuch mit Kinobesuch. Leider war die Resonanz nicht sehr groß) / Skat- und Rommeeturnier (Die Stimmung war gut, nur der Skat hätte besser besucht sein können.

Planung 94:

- August-Landau-Fußballturnier ab 31.05.
- Fahrradtour + Grillfete am 05. Juni.
- Radrennen rund um Baunatal am 12. Juni
- Scheunenfeier ??
- Spanferkelessen (in Ottbergen?)

# Jahreshauptversammlung am 27.05.94

- Weihnachtsfeier
- Skat + Rommee

Er habe nicht mehr so viel Zeit und kam sich zuletzt etwas alleingelassen vor. Erich läßt einen Fragebogen umlaufen, in den sich alle eintragen sollen, die bei bestimmten Veranstaltungen helfen wollen.

Bericht des Gerätewarts H. Edeling:

Im abgelaufenen Jahr stand viel Arbeit an. So mußten einige Rollen gewechselt werden, in der Kulturhalle mußten 9 Stellschrauben an Netzen ausgewechselt werden. Des weiteren ist bei einigen Platten der komplette Rahmen abgerissen. Die Stellschrauben sind eine Spende von H. Edeling. Hilfe habe er immer von F. Szeltner und H. Wagner gehabt.

Problem sei zum einen der immer noch fehlende Stahlschrank in der Kulturhalle und zum anderen, daß die Netze nicht richtig zusammengelegt würden.

Der Bericht des Kassenrevisors R. Szeltner lag schriftlich vor. Es gab keine Beanstandungen.

Auch der Revisor für den Hauptverein, H. Wagner, vermeldete keine Beanstandungen.

## **Aussprache**

Der Vorstand wurde anschliessend einstimmig en bloc entlastet.

Bernd Hempel dankte W. Lattemann noch einmal für seine geleistete Arbeit und überreichte ihm einen Blumenstrauß.

## **6. Anträge**

Es lagen weder schriftliche noch mündliche Anträge vor.

## **7. Neuwahlen**

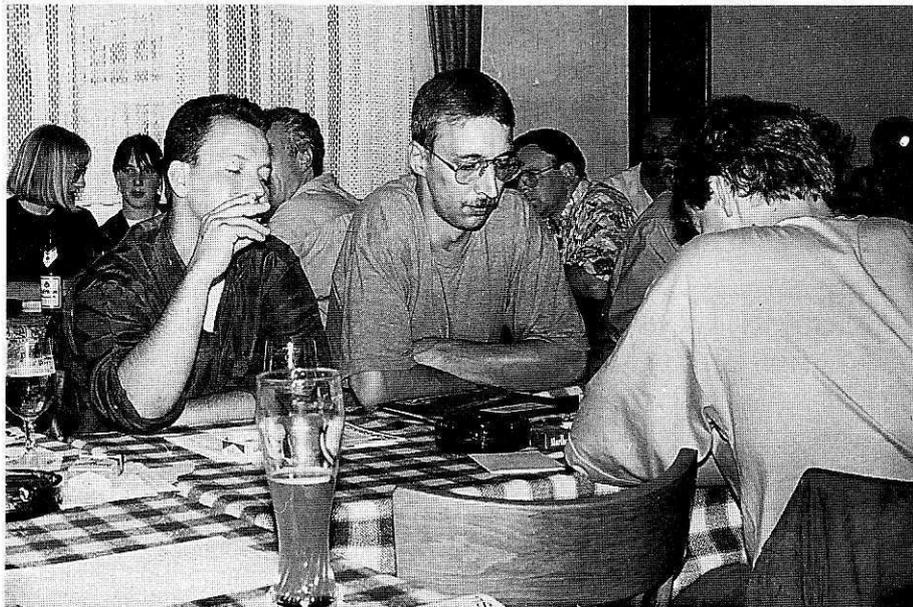
In der folgenden Wahl wurden die Posten wie folgt besetzt:

<b>Abteilungsleiter</b>	Hans-Werner Becker
<b>Stellv. Abteilungsleiter</b>	Bernd Hempel
<b>Kassierer</b>	Norbert Buntenbruch
<b>Stellv. Kassierer</b>	Helmuth Wagner
<b>Pressewart</b>	Gabi Fuchs
<b>Stellv. Pressewart</b>	Matthias Engel
<b>Schriftführer</b>	Matthias Schade
<b>Stellv. Schriftführer</b>	Klaus Guth
<b>Jugendwart</b>	Hans-Kurt Talmon
<b>Stellv. Jugendwart</b>	Thomas Fischer
<b>Festauschubvorsitz</b>	Erich Buntenbruch
<b>Gerätewart</b>	Horst Edeling
<b>Abteilungsrevisor</b>	Ulrich Höfer (1. Jahr)
<b>Revisor Hauptverein</b>	Wolfgang Lattemann (1. Jahr)
<b>Ältestenrat</b>	August Weber Wolfgang Frommhold Franz Szeltner

Die Wahlen erfolgten einstimmig. Lediglich Klaus Guth mit eigener Gegenstimme und Erich Buntenbruch mit eigener Enthaltung.

Anschliessend wurden die Amtsgeschäfte vom neuen Abteilungsleiter übernommen. Er begrüßte den inzwischen eingetroffenen 1. Vorsitzenden des Gesamtvereins, Gerhard Hofmann.

Ein Blick ins weite Rund der Anwesenden:



# Jahreshauptversammlung am 27.05.94

## **8. Verschiedenes**

B. Hempel dankte allen Gewählten für ihren Beitrag zur Vereinsarbeit.

Es soll eine Intensivierung der Jugendarbeit erfolgen. Falls hierzu keine eigenen Mitglieder bereit sind, muß sich nach einem externen Betreuer umgesehen werden. Es soll hierbei nicht nur den Spitzen- sondern auch der Breitensport gefördert werden.

Die VM finden am 02.10.94 statt. Hierzu wird ein neuer Modus für die Turnierleitung eingeführt, jedes Jahr hat eine andere Mannschaft die Verantwortung. Dieses Jahr übernimmt dies die 1. Mannschaft.

Die Arbeit des Festausschusses bzw. des Festavo soll durch Mitglieder unterstützt werden. So können/sollen auch andere Mitglieder Aktionen initiieren. Als Beispiel wird die Fahrradtour angeführt.

Zum Top 12-Turnier 96 gab W. Lattemann noch einige organisatorische Tips.

G. Hofmann begrüßte die Anwesenden.

Die Problematik der Ämter-Besetzung sei eine Erscheinung mit wachsender Tendenz. Deshalb dankte er H.-W. Becker, daß er trotz seiner Bedenken die Aufgabe der Abteilungsleitung übernimmt. HW werde mit den Aufgaben wachsen.



Gerhard Hofmann mit seinem Grußwort

Hierzu bittet er alle Abteilungsmitglieder, den Vorstand in seiner Arbeit zu unterstützen, was aber auch tatsächliche Hilfe sein muß, nicht nur Lippenbekenntnis. Die Verteilung von Arbeit sei wie in der freien Wirtschaft notwendig.

Er berichtete von der kommenden Einrichtung einer Geschäftsstelle für den GSV. Ein Ort mit Sitzungsraum sei inzwischen gefunden. Diese Einrichtung soll der Beginn der notwendigen Professionalisierung der Leitung des Vereins sein. So sollen beispielsweise die Kassierer ihre Buchführung zentral durchgeführt bekommen.

Im Gegensatz zu uns hätten andere Abteilungen Finanzprobleme. Dies sei u. a. Ausdruck der gegenwärtigen Konjunkturlage. Im Zuge der Hauptvereinsarbeit hat dieser ein Spendenabkommen mit der RBS getroffen. So ist nicht mehr jede Abteilung gezwungen, eigene Verhandlungen mit der Bank zu führen. Dieser Geldbetrag der RBS wird nach einem noch festzulegenden Schlüssel an die Abteilungen verteilt.

Als Schlußwort betont G. Hofmann die Gemeinsamkeit aller Sparten.

Die Ehrung des inzwischen eingetroffenen G. Eskuche wird nachgeholt.

B. Hempel führt aus, daß er weitgehend den sporttechnischen Bereich übernimmt.

An G. Hoffmann gerichtet ist seine Darstellung der Problematik der TT-Abteilung. Sie muß ihr Training und die Serienspiele an zwei verschiedenen Spielorten durchführen. Auch dies führe zu einer gewissen Entfremdung innerhalb der Sparte.

Die Problematik des neuen Schrankes in der Kulturhalle wird in einer der nächsten Sitzungen beraten.

## **9. Genehmigung des Protokolls**

Nach dem Verlesen des Protokolls wurde dies einstimmig genehmigt.

## **10. Schlußwort**

H.-W. Becker beendete die Sitzung mit einem Schlußwort um 21 Uhr 58.

Protokoll: Matthias Schade

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

02.07. Helmut Kramm 40.  
02.07. Matthias Schade  
03.07. Norbert Buntenbruch  
07.07. Michael Pfaff  
09.07. Ute Hellmuth  
12.07. Konrad Weber  
14.07. Thea Fanasch  
17.07. Jürgen Salfer 40.  
17.07. Sandra Tonn  
18.07. Bernd Trott  
20.07. Werner Berndt  
22.07. Volker Hansen  
22.07. Sonja Tonn  
24.07. Erich Buntenbruch 40.  
29.07. Karin Buntenbruch 40.  
29.07. Katrin Talmon  
29.07. Pit Hempel  
30.07. Hans-Werner Becker  
30.07. Reinhard Weber  
31.07. Tobias Buntenbruch  
03.08. Rita Wagner  
05.08. Heinrich Lange  
10.08. Ulrike Engel  
10.08. Christin Hartmann  
11.08. Peter Fuchs  
11.08. Matthias Mihr  
11.08. Wolfgang Theis  
12.08. Gabi Fuchs  
14.08. Alexander Schramm  
16.08. Herbert Fröhlich  
23.08. Karim Draizi  
23.08. Saheeb Khan  
27.08. Konrad Holzhausen  
29.08. Kalem Ahmad

Wir leben in Taten,  
nicht in Jahren;  
in Gedanken,  
nicht in Atemzügen;  
in Gefühlen  
nicht nach dem  
Uhrzeiger.  
Die Zeit sollte nach dem  
Herzklopfen gemessen  
werden,  
dann lebt man länger  
und glücklicher.

*R. Sebastian Howey*

## NAMEN UND NOTIZEN

Die neue, abgeänderte Satzung des GSV Eintracht Baunatal kann bei Bernd Hempel oder Norbert Buntenbruch angefordert werden.

Matthias von Bose überreichte Mengel auf der JHV einen Zettel mit kleinem Text, aber großer Wichtigkeit: "Spiele noch ein Jahr weiter"! Gute Entscheidung, Matthias.

Im vorigen TT-Echo haben wir noch die Daumen gedrückt, nun ist es geschafft: Die Damen des TTC Kassel spielen in der Saison 94/95 in der 1. Bundesliga. Glückwunsch !!!

IASA, die Baunataler Asylbewerberinitiative, sucht gebrauchte TT-Schläger. Die Kellen bitte bei Mengel oder Stefan Hochhuth zur Weiterleitung abgeben. Danke.

MANNSCHAFT	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1. Da	2. Da	Diff
Gerhard Markert	7	6	12	6	8	4	7	6	6	16
Peter Gessner	6	5	7	4	6	5	6	3	5	21
Matthias Mihr	5	10	10	8	5	3	5	4	3	19
Hans-Kurt Talmon	6	7	9	8	6	4	7	5	5	15
Norbert Buntenbruch	7	5	11	7	6	4	6	5	6	15
Fabian Poppe	6	6	10	7	7	4	6	5	6	13
Arne Krug	4	10	11	10	6	2	4	5	5	21
Heinz Köhler	7	9	7	6	9	4	7	4	5	20
Horst Edeling	7	8	10	5	6	3	6	6	5	18
Wolfgang Lattemann	7	7	11	5	9	3	10	4	5	21
Helmut Wagner	4	7	5	8	6	2	3	5	6	26
Hans-Werner Becker	5	8	11	5	10	2	3	6	5	25
Matthias Schade	5	9	8	8	5	2	6	3	5	23
Peter Fuchs	7	4	11	7	9	4	5	4	4	15
Gabi Fuchs	7	5	9	7	8	5	6	8	6	15
Ulrich Gottschalk	4	9	9	9	6	3	4	6	4	22
Jürgen Salfer	5	10	11	9	5	3	5	4	5	21
Volker Hansen	4	6	8	7	6	4	7	5	4	17
Herbert Dorschner	8	10	7	6	8	3	6	5	8	21
Erwin Hartmann	4	7	12	8	7	2	3	4	2	19
Martha Schmidt	6	5	11	6	8	3	6	6	4	15
Jörg Bachmann	7	6	10	5	8	3	5	4	6	16
Gerhard Eskuche	3	7	8	6	5	3	2	4	5	27
Wilfried Tonn	7	6	11	6	8	4	5	6	4	13
Klaus Guth	8	6	10	8	9	5	7	4	6	11
Franz Szeltner	5	9	11	5	9	3	8	3	4	23
Paul Wagner	3	6	10	6	6	3	5	5	4	18
Thomas Maxara	7	6	10	6	8	3	4	4	7	17
Alexander Friedrich	5	6	8	6	6	3	4	4	6	22
Bernd Hempel	6	8	10	7	6	4	5	3	5	18
Kurt Weber	4	8	11	6	5	3	3	5	5	24
Frank Bachmann	6	8	10	7	8	4	6	6	6	15
Matthias von Bose	6	8	11	7	6	4	6	4	6	18
Günther Schröder	7	8	10	7	7	3	6	5	4	13
Stefan Hochhuth	6	6	10	6	7	4	5	5	6	15
Thomas Fischer	4	6	8	6	5	2	2	5	2	22
Andre Talmon	6	6	10	6	8	4	7	5	5	13
Matthias Engel	5	6	10	7	6	3	3	4	5	19
Tatsächliches Ergebnis	9	6	10	10	8	5	6	5	1	

### Klaus Guth gewinnt den Differenz-Tip

Nachdem im Vorjahr Hans-Werner Becker mit dem Traum-Ergebnis von 7 = 1,0-Platzabweichung im Schnitt pro Team den Jack-Pot knacken konnte, reichte Klaus Guth diesmal eine Abweichung von 11 = Schnitt 1,222, um die DM 38.-- einheimen zu können.

Allerdings "erarbeitete" er sich fast die Hälfte seiner Punkte im Tip der 2. Damenmannschaft, die er lediglich auf den 6. Platz setzte. Ergebnis bekanntlich Platz 1 und Aufstieg. Seine Abweichung bei den restlichen 8 Teams beträgt somit nur 0,75 Plätze, was ein sicheres Gespür für die Mannschaftsaufstellungen und die jeweilige Ligasituation voraussetzt. Du wirst ja hoffentlich nicht "nur" getippt haben!!!

Siegchancen hatten mit 13 Punkten auch noch Fabian Poppe, Wilfried Tonn, Günther Schröder und Andre Talmon, die zwar ebenfalls alle beim 2. Damenquartett danebenlagen, aber die 4. Herrenmannschaft besser bewerteten als der Sieger. Ein Schelm, wer denkt, daß Klaus Guth als Mannschaftsführer der 3. nur aufgrund seines Tips die beiden Besten der 4. zur Halbserie vehement als Verstärkung für die 3. forderte.

Im Vorjahr top, diesmal ein Flop: Unser neuer Abteiler HW Becker hielt sich mit 25 Punkten und dem drittletzten Platz vornehm zurück. Hier scheint eine Absprache mit Spezi Master Eskuche über die Bühne gegangen zu sein. Da dieser allerdings mit 27 Zählern allein das Schlußlicht bildet, muß eine Information verschlüsselt angekommen sein.

**Ihre Zukunft – eine starke Gemeinschaft.**

Job's haben wir keine – nur einen Beruf mit Zukunft, in dem Sie endlich das verdienen, was Sie verdienen.	– Sie wollen sich sowohl beruflich als auch finanziell verbessern. – Ohne Risiko – ohne Ihren derzeitigen Beruf aufzugeben – bieten wir Ihnen die einzigartige Chance, einen neuen Beruf kennenzulernen. – Machen Sie unseren Erfolg zu Ihrem Erfolg.	Sie haben Ausdauer und Lernberei- tschaft Fleiß und einen festen Willen.  Wir haben ein Konzept, das millionen- fach Vertrauen genießt und eine hohe soziale Absicherung für Sie und Ihre Fa- milie.  – Ein persönliches Gespräch ist Ihr erster Schritt zum Erfolg. ■
---	--	---

 **DEUTSCHE  
VERMÖGENSBERATUNG**

Direktion  
für Deutsche  
Vermögensberatung

Thomas Kirchhof  
Frankfurter Straße 239  
34134 Kassel

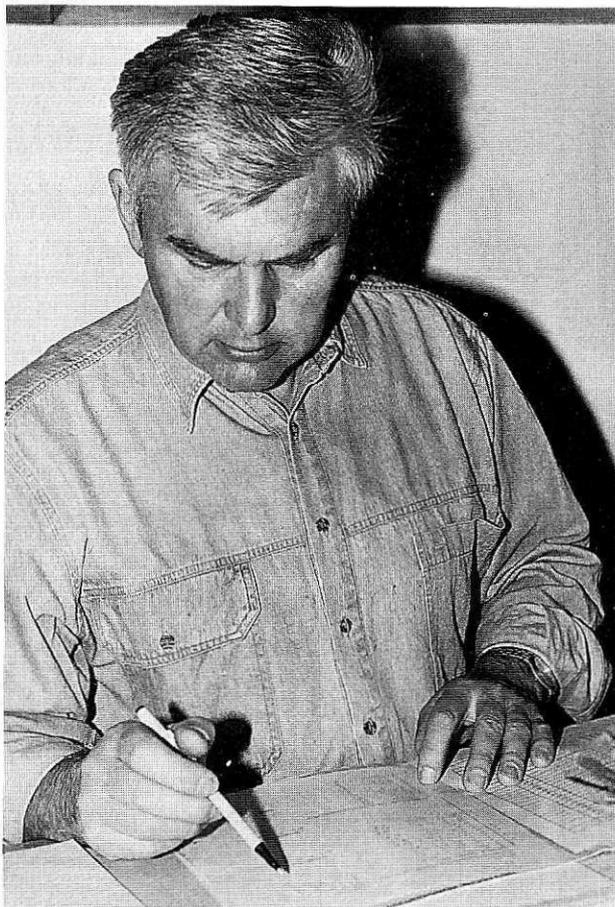
Telefon (0561) 43023  
Telefax (0561) 473305

**Baugeschäft Heinrich Eskuche**  
**Maurermeister · NEUBAU · UMBAU · ANBAU**  
**Baunatal-Großenritte · Im Bruchhof 18 · Telefon 0 56 01 / 8 62 77**

# Abschlußbericht Jugend/Schüler

Zum Abschluß der Saison 93/94 möchte ich mich recht herzlich, auch im Namen von Thomas Fischer, bei den Trainern, Betreuern und Fahrern für ihre geleisteten Dienste und Unterstützung bedanken. Ganz besonders bei Petra Szeltner, die fast über die ganze Saison die Schüler auswärts chauffierte und betreute.

Das es in diesem Jahr sehr schwer werden würde, war ja nach dem kompletten Ausscheiden der vorjährigen 1. Jugendmannschaft zu erwarten. Zusätzlich sagte auch kurz vor Serienbeginn Oliver Kaun ab, so daß die Jugendmannschaft praktisch nur aus 3 Spielern bestand und immer mit einem oder mehreren Schülern Ersatz spielen mußte. Zudem die schwierige Situation mit Karim Draizi, der nach Grifte umgezogen ist und kaum noch am Training teilnehmen kann.



Hans-Kurt Talmon beim Ausfüllen eines der vielen Formulare zum Jugend-Spielbetrieb

## Schüler

Der Trend der Vorrunde bei den Schülern hielt auch in der Rückserie an. Den sechs Pluspunkten der Vorserie folgten prompt die sechs Zähler in der Rückserie. Lediglich einen Tabellenplatz konnten sich die Jungs verbessern, nämlich vom vorletzten 10. auf den drittletzten 9. Platz.

Dies gibt mir doch einiges zu denken. In erster Linie liegt es wohl daran, daß die Trainingseinstellung von einzelnen Spielern doch nicht die optimale ist. Allerdings sind diese Jungs auch noch sehr jung und mit der Zeit wird diese Einstellung auch anders werden.

In den Bestenlisten ist logischerweise keiner des GSV-Teams zu finden.

Die Bilanzen im Einzelnen:

Saheeb Khan	2:0	+4
Patrick Bloch	2:1	+1
Christian Jakob	1:13	-10
Christian Szeltner	5:6	-1
Andreas Fuchs	2:6	-4
Björn Nordmann	0:1	-1
Marc Stölzel	1:0	+1



07.05.	Thomas Fischer	10
14.05.	Willi Löbel	35
21.05.	Hans-Werner Becker	11
28.05.	Herbert Dorschner	44

# Abschlußbericht Jugend/Schüler

## Jugend

Die Jugend zeigte in der Rückrunde tolle Spiele. Das Fehlen unserer Nr. 1, Karim Draizi, bei einigen Spielen konnte durch die Neuzugänge Kaleem Ahmad und Saheeb Khan gut abgefangen werden.

Obwohl einmal nicht angetreten, wurden noch 9:7 Punkte erspielt.

Gegen den Spitzenreiter ein 5:5 Unentschieden, gegen den 2. unglücklich 4:6 verloren und gegen den 3. klar 6:2 gewonnen. Diese Resultate deuten an, daß mit der Jugend in Zukunft wieder zu rechnen ist.

Mit dem 4. Tabellenplatz müssen wir letztendlich zufrieden sein. Hätte die Mannschaft immer in stärkster Besetzung antreten können, wäre wohl noch ein Platz gut gemacht worden.

Der überragende Spieler in der Rückrunde war wohl Marc Cammann, der mit 12:1 Siegen und +23 wohl ganz vorne in den Statistiken geführt wird.

## **Bilanzen**

Karim Draizi	4:3	+5
Marc Cammann	12:1	+23
Bastian Fuchs	3:6	-2
Kaleem Ahmad	5:4	+1
Saheeb Khan	4:6	-2

Bericht: Hans-Kurt Talmon

## **Vereinsmeisterschaften der Jugend/Rückblick**

Die Beteiligung am Sonntag, den 17.04.94 war sehr sehr sparsam, lediglich vier Jugendliche wollten Vereinsmeister des GSV werden. Kein Wunder, betrachtet man die ebenfalls nicht sehr hohe Trainingsbeteiligung.

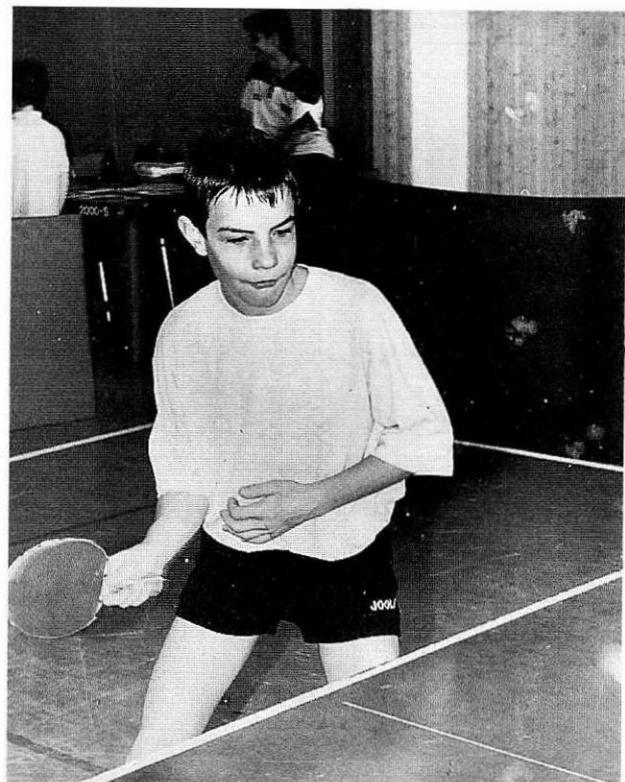
Die Meisterschaften verliefen so, daß Jeder gegen Jeden spielen mußte.

Im Einzel siegten:

1. Marc Cammann
2. Bastian Fuchs
3. Christian Jakob
4. Eduard Hofmann

Im Doppel siegten Cammann/Fuchs.

VM-Bericht: Thomas Fischer



Christian Jakob

# 2. Herrenmannschaft Kreisliga

TTC Elgershausen 1. - GSV 2. 9:6  
 Bericht: Matthias Mihr

Zu unserem letzten Serienspiel haben wir das Nachbardorf Elgershausen besucht. Das Spiel fand, bis auf die Frage ob man Netz- und Kantenbälle entschuldigen sollte, in freundschaftlicher Atmosphäre statt. Warum auch nicht, denn weder unser Gegner noch wir selbst konnten noch auf- oder absteigen.

Nun zum Spiel selbst. Nach den Doppeln konnten wir durch Bernd/Matthias und Moni/Kurt mit 2:1 in Führung gehen. Andre spielte sehr gut und holte beide Punkte aus dem 1. Paarkreuz. Die beiden letzten Punkte holte Kurt im 2. Paarkreuz.

Endstand also ein knappes 9:6 für Elgershausen.

Dieses Spiel brachte uns auf Tabellenplatz 6, das mittlere Mittelfeld sozusagen.

## Bilanzen

Erwin Hartmann	1:16	-13
Andre Talmon	12:8	+28
Gerhard Markert	7:12	+2
Matthias Mihr	9:9	+9
Kurt Weber	9:7	+6
Hans-Kurt Talmon	12:5	+14
Ersatz	5:6	

Talmon A./Markert	6:6
Weber/Talmon H.-K.	7:2
Mihr/Hartmann	0:5

Abschlusstabelle Kl-H-Gr.1 (1993/94)

1 FSK Lohfelden 2	(22)	194:69	42:2
2 SVH Kassel 1	(22)	181:81	37:7
3 PSV Phönix Kassel 3	(22)	168:123	31:13
4 TTC Elgershausen 1	(22)	157:132	27:17
5 TSV Heiligenrode 2	(22)	157:139	25:19
6 GSV Eintr Baunatal 2	(22)	148:152	24:20
7 OSC Vellmar 3	(22)	137:151	20:24
8 TuSpo Niederkaufng 1	(22)	127:168	16:28
9 FSK Vollmarshausen 3	(22)	131:168	15:29
10 FSV Bergshausen 2	(22)	131:172	15:29
11 KSV Baunatal 1	(22)	119:179	9:35
12 TSV Ihringshausen 2	(22)	76:192	3:41

## TISCHTENNIS

# Gebietsreform beschlossen

**ELZ** ■ Im Mittelpunkt des Tischtennis-Verbandstages in Elz stand die geplante Gebiets- und Verwaltungsreform des hessischen Verbandes, die mit überwältigender Mehrheit von den Delegierten beschlossen wurde. Gründe für die Neuerung waren in erster Linie die angespannten finanziellen Verhältnisse des Verbandes sowie die ohnehin überfällige Angleichung der Sportbereiche an kommunale Grenzen.

„Die Reform bedeutet ein Zurückfahren der Kosten auf allen Ebenen“, warb Vizepräsident Dr. Norbert Englisch für das Vorhaben. „Ohne eine personelle und räumliche Veränderung werden in Zukunft sämtliche Gebühren und Abgaben der Kreise, Bezirke und Vereine drastisch erhöht werden müssen“, wies Englisch auf die (fast) leeren Kassen des Hessischen Tischtennis-Verbandes (HTTV) hin. Bislang bestand der HTTV aus sieben Bezirken

und 37 Kreisen. Diese werden ab der Saison 1995/96 auf vier Bezirke und 23 Kreise reduziert.

Für den „alten“ Bezirk Kassel bedeutet das faktisch das Ende seines Bestehens. Zusammen mit den ehemaligen Kreisen Kassel, Werra-Meißner, Hersfeld-Rotenburg, Schwalm-Eder, Marburg-Biedenkopf, Waldeck und Frankenberg bildet der ehemalige Bezirk Kassel den neuen Bezirk Nord. Dieser soll durch einen Bezirksleiter, einen Jugendwart, einen Schülerwart, einen Presswart und bei Bedarf durch die jeweiligen Kreiswarte verwaltet werden.

Die Befürchtungen der kreisgebundenen Mannschaften, durch die Gebietsreform weitere Strecken zum Gegner zurücklegen zu müssen, bestehen zu Unrecht. Durch die Veränderungen der bestehenden Grenzen wird den Kreisen bedeutend mehr Freiheit und

Entscheidungsgewalt eingeräumt. So können die Kreise selbst bestimmen, wie ihre Spielklassen zusammengesetzt werden, so daß sich auf dieser Ebene (fast) nichts ändert.

Anders sieht es für die Mannschaften aus, die in höheren Klassen um Punkte spielen, doch auch hier geht die Veränderung nicht über ein erträgliches Maß an Belastungen hinaus.

Im Rahmen des Verbandstages wurden geehrt: I. Backhaus (Heckershausen) mit der Urkunde, U. Fuhrmann (Holzhäuser) und H.-J. Vaupel (Vernalendorf) mit der bronzenen Ehrennadel, K. R. Giesen (Ziegenhain), K. F. Meyerhöfer (Adorf) und K. H. Schäfer (Kassel) mit der Ehrennadel aus Silber sowie W. Ernesti (Eschwege), F. Lenze (Weißenborn), H. Rohm (Heckershausen) und U. Waffenschmidt (Ostheim) mit der goldenen Ehrennadel des Verbandes. (yex)

## 3. Herrenmannschaft Kreisliga

### Abschlußbericht der 3. Mannschaft Spielserie 1993/94

Zu Anfang der Rückserie lief alles nach Plan. 8:2 Punkte nach 5 Spielen, Siege gegen die Tabellennachbarn, viel besser konnte die Rückserie eigentlich nicht anfangen. Zusätzlich gab es noch einen doppelten Punktgewinn gegen Wolfsanger (nicht eingplant), Abstieg war schon kein Thema mehr für uns.

Doch die Realität holte uns wieder ein. Zum einen erspielte sich Eschenstruth 3 viele unerwartete Punkte und entfernte sich dadurch in der Tabelle immer weiter von uns. Zum anderen riß unsere Erfolgsserie einfach ab. Es gab nur noch Niederlagen gegen Rengershausen (2:9), Ihringshausen (1:9), Ahnatal (4:9), Guntershausen (6:9), Elgershausen (6:9) und Heckershausen (4:9).

Diese Null-Diät ist sicher mit darauf zurückzuführen, daß Fabian und ich weit unter unseren spielerischen Möglichkeiten blieben. Das ist keine Schuldzuweisung, sondern nur eine Analyse von Tatsachen.

Hervorragend war Uli Höfer, der im mittleren Paarkreuz die beste Bilanz der Klasse spielte. Bernd Hempel erfüllte mit 7:13 am vorderen Paarkreuz die in ihn gesetzten Erwartungen. Auch Arne Krug konnte mit 7:6 Siegen am hinteren Paarkreuz überzeugen. Thomas Maxara spielte oft gut, es hätten nur mehr zählbare Erfolge herauskommen müssen.

Am Ende der Serie erreichten wir 10:32 Punkte und den 10. Tabellenplatz. Das reichte aber immer noch nicht für den Klassenerhalt, weil möglicherweise nicht nur 4, sondern 5 Mannschaften aus den beiden Kreisligen in die Kreisklasse absteigen müssen. Das bedeutete, daß die beiden 10. noch ein Relegationsspiel gegen den Abstieg austragen mußten.

Unser Gegner im Relegationsspiel war die 2. Mannschaft aus Bergshausen. Das Spiel wurde am 6.5.94 auf neutralem Boden in Simmershausen ausgetragen. Um es gleich vorwegzunehmen, viel spannender kann ein Tischtennisspiel nicht sein (Spieldauer von 19.30 bis 23.00 Uhr).

Bergshausen II, bestehend aus den Tischtenniskämpfern Dunkel, Kalte, Pee, Wilms, Walter und Kurzweil brachte etliche Jahre Tischtenniserfahrung mit in dieses Derby. Es entstand Kampf auf Biegen und Brechen um jeden Ball (nichts für schwache Nerven). Nach den Doppeln gerieten wir mit 1:2 in Rückstand (Niederlagen von Bernd/Thomas und Arne/Fabian, Sieg von Uli/Klaus), daran änderte sich lange Zeit nichts. Die ersten 6 Einzel brachten uns 3 Siege und 3 Niederlagen (pro Paarkreuz 1:1, Siege von Thomas, Uli und Arne, Niederlagen von Bernd, Klaus und Fabian) zum 4:5 Zwischenstand. Dann 2 Niederlagen am vorderen Paarkreuz und 4:7 Spielstand (großes Nervenflattern!). Aber die Mitte schlug zurück, 2 Siege und 6:7 Zwischenstand. Hinten noch ein Sieg von Arne und noch eine Niederlage von Fabian, 7:8 vor dem Schlußdoppel.

Uli und Klaus hatten es auf dem Schläger.

1. Satz: 20:14-Führung, aber 20:20 und doch noch 22:20 gewonnen.

2. Satz: Keine Einstellung zum Gegner, 9:21.

3. Satz: Während des gesamten Satzes 4 bis 5 Punkte Führung, am Ende des Satzes kommen Dunkel/Kalte noch bis auf 20:18 heran. Uli's Topspin streift die Netzkante, trifft das gegnerische Feld und kommt als Kerze zurück. Klaus hat keine Mühe, den Schmetterball zu verwandeln.

**Freude bei uns, Ärger bei Bergshausen. Es steht zwar 8:8, aber mit 19:18 Sätzen haben wir am Ende die Nase vorn.**

**Der Klassenerhalt ist geschafft!**

Bericht: Klaus Guth



Redaktionsschluß nächste Ausgabe:

**15. Juli 1994**

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfasst rund 500 Leser. Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung. Gründer: Albert Buntenbruch. Redaktion: Matthias Engel Büro: Niedensteinerstr. 30 3507 Baunatal 4 Tel. 05601/87292

Photos, wenn nicht anders angegeben: Matthias Engel. Abonnementpreis für ein Jahr: DM 15.-

Das Tischtennis-Echo druckt:



**hessen-druck**

Offsetdruck Satz- und Reprotechnik

Privat- und Geschäftsdrucksachen  
Bücher · Zeitschriften · Prospekte  
Satz · Lithografie · Belichtungsservice

Kupferstraße 1 · 34225 Baunatal  
Telefon (05 61) 49 20 95 · Fax (05 61) 49 20 96

# ALLES WAS RECHT IST

TIPS FÜR JEDERMANN

(c) albu 92

## Unfall auf dem Wagendeck eines Fährschiffes – kein „öffentlicher Verkehrsraum“

Ein Kraftfahrer hatte während der Überfahrt mit einem Fährschiff von Meersburg nach Konstanz ein anderes Fahrzeug beschädigt. Der Beschuldigte, der sich weigerte, seine Personalien anzugeben, fuhr nach dem Anlegen der Fähre davon.

Eine Fahrerflucht lag nach Auffassung des OLG Karlsruhe nicht vor. Denn: Es lag kein „Unfall im Straßenverkehr“ vor. Unter „Straßenverkehr“ versteht man nur den öffentlichen Verkehr, d. h. den Verkehr auf Wegen einschließlich Plätzen, die jedermann oder allgemein bestimmten Gruppen von Verkehrsteilnehmern dauernd oder vorübergehend zur Benutzung offenstehen.

Hinweis der Richter: Das Wagendeck einer Fähre ist kein „öffentlicher Verkehrsraum“ im Sinne der Gesetzesbestimmung. Zwar können die Auf- und Abfahrvorgänge auf Fährschiffen noch als Teilnahme am Straßenverkehr angesehen werden, nach Ablegen des Fährschiffes nehmen die auf ihm befindlichen Fahrzeuge nicht mehr am Straßenverkehr teil.

**Ergo:** Eine Verurteilung kam wegen Fahrerflucht nicht in Betracht. Der Anzeigeerstatter konnte lediglich zivilrechtliche Ersatzansprüche geltend machen.

OLG Karlsruhe, Beschluß v. 12. 10. 1992  
– 3 Ws 97/92 –

## Notruf auf der Autobahn – kennen Sie die „7 W“?

Wenn Sie die Notrufzentrale anrufen wollen, sollten Sie auf der Autobahn in die Richtung gehen bzw. fahren, in welche die kleinen schwarzen Pfeile auf den weißen Leitpfosten zeigen. So erreichen Sie am schnellsten die nächste Notrufsäule.

Dort geben Sie die Notfallmeldung mit den „7 W“ durch:

- Wo ist der Unfall?
- Wann ist er passiert?
- Was ist passiert?
- Wie viele Menschen wurden verletzt?
- Welche Verletzungen liegen vor?
- Wer meldet?
- Warten Sie auf Rückfragen.

## As time goes by ...

... in einem nimmer-enden-wollenden Urlaub unter der Sonne Casablanca's.

Für wen der Traum von den eigenen vier Wänden im Süden beim Blick in die Brieftasche vergeht, hat die Ferienimmobilienbranche mit dem Time-sharing-Konzept eine Vielzahl schmackhafter Angebote parat: Miteigentum und Nutzungsrecht eben nur für die drei entscheidenden Wochen des Jahres.

Doch Vorsicht! Vergleichsstudien haben ergeben, daß sich Time-sharing für Anleger so gut wie nie rechnet, die Tauschmöglichkeiten ungewiß sind und sich die Wiederverkäuflichkeit der Anteile als extrem schwer erweisen kann.

Ein Dauer-Abo auf eine Unterkunft, bei der oftmals auch die Qualität nicht einmal stimmt ...

## Trainingszeiten der Großenritter Tischtennisabteilung

Jugendliche/Schüler: Montag und Donnerstag, 18 - 19 Uhr 30, Kulturhalle

Erwachsene: Montag und Donnerstag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Kulturhalle  
Montag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Langenbergschule

# Die Kelle 94

Bereits im Vorfeld auf der letzten Vorstands- und Mannschaftsführersitzung bestand relative Einigkeit über den diesjährigen Gewinner im vereinsinternen Wettbewerb "Die Kelle 94".

Die Damen der 2. Mannschaft haben die Farben der Eintracht mit dem souveränen 1. Tabellenplatz in der 1. Kreisklasse und dem Aufstieg in die Kreisliga sowie als I-Tüpfelchen dem Kreispokalsieg sportlich hervorragend vertreten. Eine Spielerin herauszuheben (Mannschaftsführerin oder Leistungszahlbeste) wäre diesem toll harmonisierenden Team gegenüber ungerecht, so war es schnell beschlossene Sache, dem Quartett als solches die Ehrung zuteil werden zu lassen.

Leider ist die Trophäe immer noch nicht hergestellt, aber die mit dem Motto der Ehrung bestickten Handtücher kamen sichtlich gut an.

Herzlichen Glückwunsch.



Wolfgang Lattemann überreicht Martha Schmidt stellvertretend für die 2. Damen "Die Kelle 94".

**„Angeklagter,  
warum sind Sie  
denn ausgerechnet  
in eine Seifenfabrik  
eingebrochen?“ -  
„Mir ging's so dreckig!**

## 4. Herren mußten in die Relegation

Nachdem im Kreisheft bereits Vollmarshausen als Relegationsteilnehmer in der 1. Kreisklasse vermeldet wurde, mußten wir plötzlich doch ran. Aufgrund des kurzfristigen Termins waren aber U. Gottschalk, V. Hansen und R. Weber zu ersetzen. Für sie spielten gegen die TSG 3. in Simmershausen S. Fanasch, H. Wagner und G. Eskuche, danke Jungs.

Die Doppel standen gut. Mengel/Nobu siegten gegen Dietrich/Nowotzin 11:21, 24:22, 22:20 und Fanasch/Wagner 2X 21:8 gegen Mettke/Matt. Punkt 3 holte Wagner gegen Mettke. Fanasch verlor knapp -19 im 3. gegen Dietrich. Spiel des abends aber das Duell 1 gegen 1, Mengel - Kempf. Mengel mit verstauchtem kleinen Finger der Schlaghand im 1. Satz -14 unterlegen. Im 2. 9:16 hinten, um dann jeden Ball bedingungslos zu schlagen, Ergebnis 21:19. Im 3. Satz exakt das gleiche Bild: 9:16 zurück - und wieder jeden Ball gedroschen. Man ahnt das Ergebnis = 21:19 Sieg. Mengel happy, Kempf total entnervt, Zuschauer begeistert. Leider lief sonst nicht mehr viel zusammen, sprich 4:9 Niederlage und eventueller Abstieg.

**SCHREINEREI – INNENAUSBAU**

**BÜRO**

**PRAXIS**

**WOHNBEREICH**

**MÖBELDESIGN**

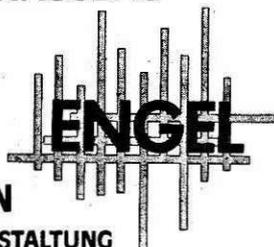
**INDIVIDUELLE MÖBELGESTALTUNG**

**ZUR MÜHLE 8**

**TEL. (05665) 8238**

**34295 EDERMÜNDE**

**FAX (05665) 8329**



# 5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

TTC ST. OTTILIEN I. - GSV EINTRACHT BAUNATAL V: 9:5

Bericht: Manfred Gibhardt

Im letzten Rückrundenspiel mußten wir an diesem Samstagnachmittag erneut ersatzgeschwächt gegen die 1. Mannschaft von St. Ottilien antreten. Für den an einem Dart-Turnier teilnehmenden Alexander Schramm sprang dankenswerterweise Horst Edeling ein. Vielen Dank Horst!!!!

Dabei soll nicht unerwähnt bleiben, daß sich sowohl ich als MF als auch Helmut Wagner über eine Woche vergeblich bemühten, einen Ersatzspieler zu finden, der bereit war mit uns auch einmal an einem Samstagnachmittag zu spielen. Das ist mehr als traurig! Dafür spielte wieder Gerhard Eskuche, mit dem man nach dem Tod seiner Mutter eigentlich nicht rechnen konnte.

Zum Spielverlauf ist zu sagen, daß alle drei Eingangsdoppel verloren wurden, wobei ich erstmals mit Stefan Hochhuth spielen mußte und dann nach hartem Kampf im dritten Satz auch noch meinen Schläger zerbrach! (erstmals seitdem ich TT spiele). Da ich dann mit Sigi Kelle weiter antreten mußte, war für mich auch in den beiden Einzeln vorne kein Blumentopf zu gewinnen. Unsere fünf Punkte holten somit:

Fanaesch	1
Wagner	2!
Eskuche	2!

Unschwer ist hier die super Leistung von Helmut und Gerhard zu erkennen, die eine sichere Bank für uns waren!

## Abschlußbetrachtung der Rückserie:

Lagen wir schon in der Vorrunde mit unseren Ersatzgestellungen mit an der Spitze im gesamten Verein, so schlug die Rückserie doch alles bisherige. Bedingt durch den Ausfall von Jens Hansen, die Schichtarbeit von Gerhard Eskuche, usw. war die Grenze des Machbaren auch für mich als MF oft erreicht. Wenn ich nicht immer die tatkräftige Unterstützung von Helmut Wagner gehabt hätte, mit dem ich mir den Posten praktisch teilte, hätte ich die Flinte vielleicht bereits ins Korn geworfen. Bezeichnend für diese Rückrunde war dann zum Schluß für mich der bereits im Spielbericht geschilderte Schlägerbruch im letzten Serienspiel.

Hätte uns Sigi Fanaesch nicht zur Rückserie verstärkt und wäre Alexander Schramm nicht für den verletzten Jens eingesprungen, hätte ich die Mannschaft auch unter Kenntnis der Probleme mit Gerhards Schichtarbeit sicherlich komplett zur Halbserie zurückgezogen. So haben wir noch das Beste daraus gemacht, was zu machen war und haben die komplette Serie als achter von 12 Mannschaften abgeschlossen. Hätten wir annähernd immer komplett gespielt, wäre m.E. sicherlich ein Platz im vorderen Tabellendrittel möglich gewesen.

Ich als MF möchte mich nochmals recht herzlich bei allen eingesprungenen Ersatzleuten bedanken, ohne die wir ganz alt ausgesehen hätten. Insgesamt ist von mir noch zu bemerken, daß es trotz allem Spaß macht in dieser Mannschaft zu spielen und ich hoffe, daß wir ohne große Veränderungen zur neuen Serie zusammenbleiben können.

Insbesondere müssen wir auch als Gesamtverein versuchen Alex Schramm von seiner Absicht abzubringen, das Tischtennis an den Nagel zu hängen und „nur“ noch Dart zu spielen! Bei seinen Möglichkeiten wäre das wirklich schade! Also Alex, überleg Dir das noch mal!

## Abschlußbilanzen Rückserie:

Name	1. PK	2. PK	3. PK	LZ
Fanaesch	8:11			+ 13
Gibhardt	5:8			+ 7
Wagner	1:4	9:4		+ 13
Hansen		0:1		- 1
Eskuche		4:1		+ 7
Hochhuth		3:6	2:3	- 2
Schramm		1:2	5:1	+ 8
Ersatz		0:1	4:1	

### DOPPEL:

Wagner/Becker	2:0
itere 15! Doppel	9:19

### 2. Kreiskl. Gruppe 2 (1993/1994)

1	TSG Wellerode 2	(20)	170:70	35:5
2	FT Niederrzwehren 4	(20)	164:82	34:6
3	TSV Ihringshausen 4	(20)	153:116	26:14
4	TTC Kassel 3	(20)	144:109	23:17
5	TSV Guntershausen 2	(20)	138:118	22:18
6	St. Ottilien 1	(20)	131:141	21:19
7	FSV Bergshausen 3	(20)	130:130	19:21
8	GSV Eintr. Baunatal 5	(20)	120:124	17:23
9	OSC Vellmar 7	(20)	102:155	14:26
10	TSV Wolfsanger 2	(20)	97:163	8:32
11	TSG Wattenbach 2	(20)	38:179	1:39
12	TSG 1887 Kassel 4	(0)	disqualifiziert	

# 7. Herrenmannschaft 4. Kreisklasse

FSK Lohfelden 4. - GSV 7. 7:0  
alle Berichte: Thomas Fischer

**Abschlußbericht Serie 93/94**

Zu diesem Spiel traten wir nur mit drei Mann an, weil Hans-Werner Ersatz in der 6. Mannschaft machen mußte.

Gegen den schon fast feststehenden Meister in der 4. Kreisklasse hatten wir keine Chance. Nur das Doppel Gessner/Fischer verlor sehr knapp in drei Sätzen, hätte mit ein bisschen Glück einen Punkt holen können.

Als Fazit über die gesamte Saison muß geschrieben werden, daß wir einfach zu viele Ersatzstellungen hatten. Wir sind nur viermal komplett angetreten in der Hin- und Rückserie.

Wäre dieses nicht gewesen, hätten wir einen besseren Platz als den 6. von acht Mannschaften herausgeholt.

## 4. Kreiskl. Gruppe 1 (1993/1994)

1 FSK Lohfelden 4	94:	29	26:	2
2 TSV Ihringshausen 6	87:	49	23:	5
3 TSV Heckershausen 4	79:	59	19:	9
4 FSV Bergshausen 5	77:	53	18:	10
5 SV Helsa 3	66:	84	10:	18
6 GSV Eintr. Baunatal 7	52:	78	8:	20
7 TSV Oberkaufungen 4	51:	82	6:	22
8 TSG Wattenbach 3	19:	91	2:	26
9 FSV Dennhausen 2	zurückgezogen			
HSC Landwehrhagen	zurückgezogen			

## Bilanzen

Hans-Werner Becker	6:4	+8
Peter Hempel	5:4	+6
Thomas Fischer	3:9	-6
Peter Gessner	2:8	-6
Konrad Holzhausen	2:2	0
Herbert Dorschner	1:3	-2

Becker/Hempel	3:3
Becker/Holzhausen	1:1
Fischer/Gessner	3:8

## Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 9.5.1994

von: Matthias Schade

Anw. ende:

W. Lattemann, N. Buntenbruch, B. Hempel, K. Guth, Th. Fischer, M. Engel, Y. Eskuche, M. Schade, H. Wagner, M. Mihr

Beginn: 20<sup>00</sup> Uhr

Tagesordnungspunkte:

### 1. Termine

6.6.94 20<sup>00</sup> Uhr Mannschaftsaufstellung in der Kulturhalle (Empore).

### 2. Jugendarbeit

Falls demnächst kein Trainer aus den eigenen Reihen zur Verfügung steht, muß nach einem externen Trainer Ausschau gehalten werden. In Ausbildung ist zur Zeit Jens Hansen. Ab nächstem Jahr werden voraussichtlich M. Mihr und Th. Maxara die Ausbildung beginnen.

### 3. Nachfolge des Abteilungsleiters

H.W. Becker wird die Nachfolge von W. Lattemann antreten.

### 4. Vereinsmeisterschaften

Nach einem Vorschlag von H.W. Becker soll jedes Jahr eine Mannschaft die Betreuung der Vereinsmeisterschaften übernehmen (Aufbau, Turnierleitung). Es soll dieses Jahr mit der 1. Herrenmannschaft begonnen werden.

Die diesjährigen Vereinsmeisterschaften finden am 2.10.94 in der Kulturhalle statt.

### 5. Polterabend Y. Eskuche und Th. Fischer

Der Polterabend von Y. Eskuche und Th. Fischer findet am 23.6. nach dem Poltern in Großenritte im Dorfgemeinschaftshaus in Rengershausen statt.

### 6. Verschiedenes

- Es sollen DIN-A4-Mappen für alle Herrenmannschaften beschafft werden, die neben einem Spielblock auch noch die Pässe enthalten können.
- Es wurde der Vorschlag gemacht zwei Serienspiele zur gleichen Zeit und in der gleichen Halle stattfinden zu lassen. Damit könnte eine bessere Stimmung in der Halle und bei den Spielen entstehen.

Sitzungsende um 22<sup>30</sup> Uhr.

## Rückblick auf die Saison 93/94

Nimmt man den Tip "Wetten daß" als Gradmesser für die Erwartungen der einzelnen Mitglieder an das abgelaufene Meisterschaftsjahr, dann kommt man zu der Erkenntnis, daß zumindest im sportlichen Bereich die Erwartungen im Großen und Ganzen erfüllt wurden.

Keiner Mannschaft wurde ein 1. Platz zugetraut, ein möglicher Abstieg der 3. Herren war für viele denkbar.

Unzufrieden mit ihrem Abschneiden sicherlich die 1., 4., 6. + 7. Herrenmannschaft, die doch des öfteren weit unter den jeweiligen Möglichkeiten blieben.

Zufrieden sicherlich die 3. Herren mit dem in letzter Sekunde in der Relegation vermiedenen Abstieg sowie die 2. + 5. Mannschaft, wenn auch, wie bei vielen anderen, in der 5. durch die immensen Ersatzgestellungen der richtige Drive fehlte, was allein in 17 verschiedenen !!! Doppelpaarungen zum Ausdruck kam

Glücklich die Damen mit 2 Kreispokalen und dem 1. Platz des 2. Quartetts.

Die Jugendlichen entwickelten sich in der Rückserie zu Winner-Typen, die in dieser Form in der kommenden Serie von sich reden machen werden. Die Schüler müssen behutsam aufgebaut werden und haben endlich mal wieder regen Zulauf an neuen Spielern.

Festavo Erich Buntenbruch bemängelte bereits auf der JHV die ausbleibende Beteiligung an so manchen mühevoll geplanten Festivitäten. Die Tendenz zum Konsum der Masse und Mitarbeit einiger weniger kann auf die Dauer nicht der Weisheit letzter Schluß sein.

Was sollte 94/95 - in Stichpunkten - anders werden? Als Verein haben wir mehr Aufgaben als nur TT zu spielen:

- Verstärkung der Jugendarbeit und Förderung der Talente.
- Gesellige Veranstaltungen unter Ergründung der Wünsche und Mitarbeit + Teilnahme vieler Mitglieder.

Sportlich wird sicherlich die meisten wieder der nötige Ehrgeiz packen.

# INGE HEINZE

Wäsche und Mode

*Ihrer Haut und der Umwelt zuliebe.*



**Naturrein** – Handgepflückte Baumwolle. **Naturbelassen** – Ohne chemische Zusätze. **Naturgerecht** – Biologisch abbaubar. **Naturfreundlich** – Hautverträgliche Eigenschaften. **Naturverpflichtet** – Sie unterstützen eine naturnahe, umweltgerechte Produktion.

Wäsche aus Natural Cotton für Damen und Herren erhalten Sie als Hemd, als Slip, als Boxer-Shorts, als T-Shirt.

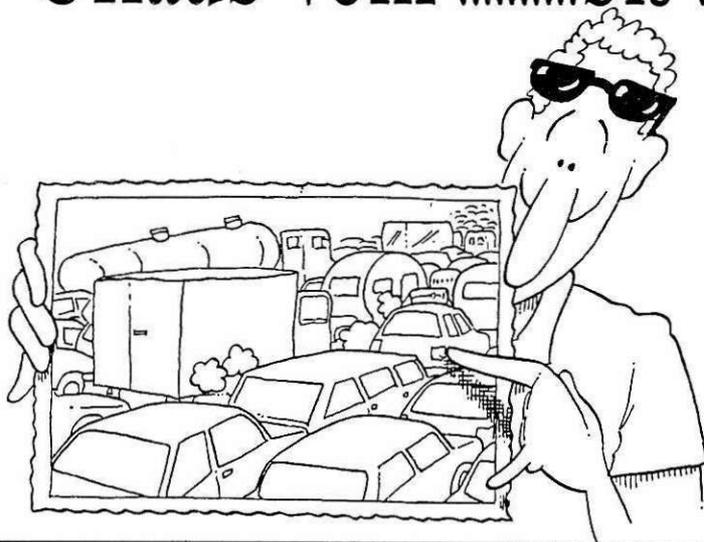
**34225 BAUNATAL • MARKTPLATZ 12**  
**TEL. 05 61 / 49 30 97**



# Das Letzte

Es ist wieder an der Zeit,  
Ruhe und Erholung zu  
tanken:

Urlaub vom 30.07. bis 14.08.!



Die Echo-Redaktion "lechzt" nach grell-bunten Urlaubskarten mit Euren Grüßen aus Germany bzw. dem Rest der Welt. Um den Briefträger so richtig ins Schwitzen zu bringen werden zwei Hyper-Preise vergeben:

1. für die Karte mit dem weitesten Weg
2. für die originellste Karte

Ciao, arividerci, good-bye

Euer

*Mengel*